



# Steife Brise



## Windrichtung im Mai/Juni:

### Aus der Bürgerschaft

Energienetze  
&  
Haushalt

Seite 3+4

### Klausurtagung E-Süd

Planungen 2012

Seite 5

### Zur Info

Nichtraucher-  
schutzgesetz

Seite 6

### Dies & Das

Geburtstage,  
Termine und  
Kontakte

Seite 7+8

### Achtung!

Werde Freund von  
E-Süd auf [Facebook!](#)

Suche: SPD Eimsbüttel  
Süd und sende eine  
Freundschaftsanfrage!

Sei aktuell informiert  
und diskutiere mit!

### Einladung

Distriktsabend: Senator vor Ort

Frank Horch

„Hamburgs Wirtschaftsmotor:

Der Hafen!“

Montag, 11.6.2012

Ort: Kammerspiele

Zeit: 19:30 Uhr

# Liebe Genossinnen und Genossen,

das Jahr schreitet voran, wir stehen kurz vor der Sommerpause und der neue Vorstand hat seine Arbeit ambitioniert aufgenommen. Am 12. Mai trafen wir uns im Café SternChance und haben über unsere weitere Arbeit intensiv diskutiert. Dabei sind einige spannende neue Ideen entstanden - seht auf Seite 5, wie es bei uns weitergeht.

Auch der Kreis ist wieder neu aufgestellt. Nach den Aufregungen um den Kreisvorsitz fand eine (überraschend) ruhige Kreisdelegiertenversammlung statt, auf der sich Milan mit einem - von vielen nicht erwarteten - guten Ergebnis gegenüber Thomas als Vorsitzender durchgesetzt hat.

Der gut 30köpfige Kreisvorstand wurde in weiten Teilen bestätigt, einige neue Gesichter sind darunter - ab August/September wird das Gremium seine Arbeit auf einer Kreisklausur gezielt angehen.

Wir befassen uns zurzeit mit vielen politischen Themen, die uns und die Bürgerinnen und Bürger bewegen. Ob Regionalpolitik (Bürgerentscheid Eidelstedt oder GBS und Kinder und Jugendhilfeeinrichtungen), Hamburger Politik (Energienetze, Hapag Lloyd, Rauchergesetz) oder die Bundespolitik (Euro/EU-Krise) - überall wird diskutiert und gestritten. Auch bei uns in der Partei - und wenn es um Inhalte geht, ist das ja auch eine gute Sache.

Zu einigen dieser Themen findet Ihr in der aktuellen Ausgabe der *Steifen Brise* einige Informationen und

Ausführungen. Martin Schäfer berichtet aus der Bürgerschaft zu den Energienetzen und den 25,1% Verträgen zwischen der Stadt Hamburg und Vattenfall/E.ON (Seite 3 und 4).

Das Nichtraucherschutzgesetz schlägt (wieder) hohe Wellen - auf Seite 5 findet Ihr ein paar Informationen zu dem Vorstoß der SPD-Bürgerschaftsfraktion, der politisch, aber auch rechtlich einen guten Schritt in eine Welt mit deutlich weniger Qualm bedeutet.

Was bleibt ist der Hinweis, dass wir uns ab September (dennoch) wieder auch mit Personalien beschäftigen werden. Es steht die Aufstellung eines Bundestagskandidaten bevor. Die Hamburger SPD hat sich darauf verständigt, sich mit den Kandidaturen bis zum September, spätestens aber bis zum 1.10. zu gedulden.

Eimsbüttel wird einen Mitgliederbefragung (Briefwahl) durchführen. Anschließend wählen die Distrikte ihre Vertreter/innen, die im November dann auf einer Versammlung den oder die Kandidaten/in küren werden. Für uns bleibt nur der Appell: Beteiligt euch an den beiden Wahlen! Denn 2013 soll auch ein Jahr für Eimsbüttel werden und wir wollen wieder ein Bundestagsmitglied aus unserem Kreis haben. Ein gutes.

Mit herzlichen Grüßen  
Eure Steife Brise Redaktion

# ***Aus der Bürgerschaft***

Liebe Genossinnen und Genossen,

in den vergangenen Monaten haben wir viel über den Teilrückkauf der Energieversorgungsnetze und über die Konsolidierung des Hamburger Haushalts und die auf uns zukommende Schuldenbremse diskutiert. Im April und Mai hatten wir diese Themen nun in der Bürgerschaft.

Als die Diskussion über die Rekommunalisierung der Energienetze begann, war ich zunächst der Meinung, dass die Stadt die Netze, wenn es sich betriebswirtschaftlich lohnt, komplett zurück kaufen sollte oder aber, falls die betriebswirtschaftlichen Risiken zu groß wären, ganz darauf verzichten sollte. Seit die Details des Kaufvertrages mit Vattenfall und E.ON-Hanse bekannt sind, bin ich jedoch zu der Ansicht gelangt, dass ein Teilrückkauf der Netze von 25,1 Prozent, für die Stadt ein besserer und finanziell vernünftigerer Weg ist. In Anbetracht der Haushaltslage und der kommenden Schuldenbremse ist es geboten, auf Effizienz zu achten.

Der Grund dafür ist, dass die Stadt mit den vorliegenden Kaufverträgen auch einen Einfluss auf die Erzeugung der Energie bekommt und so auch Einfluss nehmen kann auf eine zügige Umsetzung der Energiewende. Der alleinige Besitz der Netze, der über Jahre hinweg durch alle Gerichtsinstanzen hindurch hätte erstritten werden müssen mit ungewissem Ausgang über den dann zu entrichtenden Preis, hätte diese nicht voran gebracht! Wesentliche Bestandteile des Vertragswerkes mit den Netzbetreibern sind deshalb auch Kooperationsvereinbarungen, die neben der Weiterentwicklung der Energienetze auch viele andere Projekte beinhalten, etwa die Speicherung von überschüssigen erneuerbaren Energien, die Wärmeerzeugung, den Fernwärmeausbau und einiges mehr. Die meisten der hier vereinbarten Kooperationen sind „netzfremde“ Projekte, die aber entscheidend für das Gelingen der Energiewende sind.

Durch das Gas- und Druckkraftwerk, das in Wedel (die heute sich dort noch in Betrieb befindliche Dreckschleuder wird abgeschaltet) oder Stellingen gebaut werden soll, ist es zudem gelungen, dass auf den Bau der verhassten Moorburg-Trasse verzichtet werden kann. Ich denke, dass dieser Weg der richtige ist, und der Senat für unsere Stadt einen guten Deal gemacht hat.

## **Schuldenbremse und Haushalt**

Im Jahre 2009 hat der Deutsche Bundestag die sogenannte Schuldenbremse ins Grundgesetz (Art. 143 d GG) aufgenommen. Diese verpflichtet die Länder, ihre Haushalte ab dem Haushaltsjahr 2020 ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.

*Fort. nächste Seite*

## *Forts. Artikel „Aus der Bürgerschaft“*

Durch die Begrenzung des Ausgabenanstiegs auf knapp ein Prozent pro Jahr bemühen wir uns bereits jetzt, den Hamburger Haushalt nachhaltig zu konsolidieren. Im März dieses Jahres haben wir uns außerdem mit den Fraktionen der FDP und der Grünen darauf verständigt, diese Schuldenbremse auch in die Hamburgische Verfassung aufzunehmen. In der Bürgerschaftssitzung am 10. Mai stimmten wir dann gemeinsam mit diesen beiden Fraktionen in 1. Lesung für diese Verfassungsänderung; die 2. Lesung hat am 23. Mai stattgefunden.

Wenn auch das Grundgesetz für die Länder schon bindend war, so soll mit diesem Schritt deutlich gemacht werden, dass auch für Hamburg die Einhaltung der Schuldenbremse höchste Priorität hat. Gleichzeitig geht es uns aber auch darum, zu konsolidieren ohne dabei soziale Belange über Gebühr zu vernachlässigen. Die Diskussion über vermeintlich geplante Kürzungen in diesem Bereich schlägt ja schon hohe Wellen. Hätte man beispielsweise die Schuldenbremse, wie es die CDU wollte, auf das Jahr 2015 vorgezogen, hätte dies für die Sozialbehörde in unserer Stadt Einschnitte von 120 bis 160 Mio. Euro bedeutet, die einem sozialen Kahlschlag gleichgekommen wären.

Bei der Schuldenbremse und dem Teilrückkauf der Netze ist für mich wichtig, dass wir einen machbaren Weg einschlagen, bei dem wir den Haushalt nachhaltig konsolidieren, dabei aber immer unsere sozialdemokratischen Prinzipien im Auge behalten!

**Euer Martin Schäfer**

# Klausurtagung der SPD Eimsbüttel Süd

Nachdem der neue Vorstand im Februar gewählt wurde, haben wir uns - rund 20 Genoss/innen - wieder zu unserer Frühjahrsklausur im Café SternChance zusammen gesetzt und die Planung für unsere Arbeit der nächsten Monate besprochen.

Wir haben viele Themen gesammelt, Anregungen zur Intensivierung der Orga-Arbeit aufgenommen und (neue) Aufgaben verteilt.

Insbesondere die inhaltliche Arbeit soll wieder stärker in den Fokus rücken. Dazu gibt es wieder den AK Grundsatzfragen, der nach der Sommerpause seine Arbeit aufnimmt. Hierzu gab es zahlreiche Anregungen zur thematischen Ausrichtung: Zum einen wollen wir Kreis- und Landesparteitage gezielter vorbereiten (Anträge) - der nächste LPT ist im Dezember und befasst sich mit Fragen der sozialen Sicherungssysteme.

Zum anderen wollen wir uns mit dem Thema Finanz- und Wirtschaftspolitik, hier v.a. der Schuldenbremse beschäftigen. Dies wäre eine Aufgabe für das Klausurwochenende im November (Termin vormerken! Siehe unten).

Die Organisationsarbeit fokussiert sich auf die Präsenz in den Stadtteilen - mit Blick auf die Bezirkswahlen in 2014 müssen wir hier mehr mit den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit Gewerbetreibenden und sozialen wie auch Bildungs-Einrichtungen ins Gespräch kommen.

Hierzu werden wir Verteilaktionen (Flugblätter zum Distrikt/Bezirk sowie Infos aus der Bürgerschaftsfraktion) und unseren monatlichen Info-Stände durchführen.

Neben den bewehrten Veranstaltungen wie das Kinderfest (September), den Laternenumzug (November) und die Jahresabschluss bzw. -auftaktfeier (Dezember oder Januar) wollen wir in Zukunft vermehrt mit anderen Distrikten gemeinsame Veranstaltungen durchführen. Auftakt wird das gemeinsame Sommerfest mit dem Distrikt Niendorf sein (August).

Um sich weiter gut um unsere neuen Mitglieder zu kümmern, werden wir an einer Begrüßungsmappe und einen Distrikts-Flyer arbeiten. Zudem wollen wir auch weiter versuchen, jungen Genoss/innen Angebote zu machen. Mit speziellen Veranstaltungen, Abenden und individuellen Treffen.

Eines ist uns natürlich klar: Wir sind ein gutes Team - und stets interessiert an Unterstützung aus den Reihen der Genoss/innen, die bislang wenig oder gar nicht aktiv sein konnten. Also: Kommt vorbei, kontaktiert uns und schaut, wie ihr euch einbringen mögt. Zum Beispiel beim Klausurwochenende im November, bei den Arbeitskreisen (Vor Ort: regelmäßige Stände oder AK Grundsatzfragen) oder einfach auf den (Themen-)Veranstaltungen!

# Zur Info:

## Nichtraucherschutzgesetz

Die Novellierung des Passivraucherschutzgesetzes ist erforderlich, nachdem das Bundesverfassungsgericht im Februar dieses Jahres das bisherige Gesetz für teilweise verfassungswidrig beurteilt hat. Das Gericht hat festgestellt, dass es keinen sachlichen Grund dafür gibt, in der Getränkewirtschaft Raucherräume zu erlauben und in der Speisewirtschaft nicht. Daraufhin muss das Gesetz jetzt angepasst werden. Die SPD-Fraktion hat darauf hin im Februar intensive Beratungen mit Expertinnen und Experten sowie Gespräche mit anderen Fraktionen aufgenommen und daraus einen Vorschlag entwickelt, der im möglichst breiten Konsens eine Umsetzung der Verfassungsgerichtsentscheidung mit einer weiteren Verschärfung des Passivraucherschutzgesetzes vorsieht.

### SPD stellt rechtliche Situation klar!

Die durch das Gerichtsurteil notwendige Änderung des Passivraucherschutzgesetzes soll zum einen den Schutz der Nichtraucher noch einmal deutlich verbessern und zum anderen Rechtsicherheit herstellen. Gleichzeitig ist es Ziel, einen möglichst breiten Konsens im Parlament mit einem vernünftigen und verfassungskonformen Kompromiss zu erreichen.

### Eckkneipen - und weitere Einschränkungen beim Rauchen

An der Eckkneipen-Regelung ändert sich nichts gegenüber dem bisherigen Rechtszustand. Das Bundesverfassungsgericht hatte diesen Punkt auch nicht beanstandet. Im Gegenteil: Das Bundesverfassungsgericht hatte in seinem Urteil aus dem Jahr 2008 die sog. getränkeorientierte Kleingastronomie (Eckkneipe) quasi als eigenständige Gastronomieform definiert und für die Befreiung vom Rauchverbot folgende Merkmale festgelegt: kein Angebot von Speisen - nicht größer als 75 qm - kein abgetrennter Nebenraum vorhanden - kein Zutritt für unter 18jährige.

**In öffentlichen Gebäuden gilt ein praktisch ausnahmsloses Rauchverbot - ein deutlicher Fortschritt für den Nichtraucherchutz.** So werden mit dem neuen Gesetz diverse Ausnahmebestimmungen, die bisher das Einrichten von Raucherräumen in: Behörden, Bezirksamtern und Gerichten, Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen, Hochschulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Sporteinrichtungen, Kultureinrichtungen, Einkaufszentren erlaubten, ersatzlos gestrichen. Diese öffentlichen Einrichtungen werden künftig also komplett rauchfrei sein.

**Ein totales Rauchverbot** würde ohne angemessene Übergangsfristen zu dramatischen Härten insbesondere für die Eckkneipen führen. Lange Übergangsfristen, mit denen man diese Härten hätte abfedern können, wären wiederum, so das Ergebnis der juristischen Prüfungen, rechtlich angreifbar gewesen. **Die deutlich höheren Anforderungen an die Raucherräume sichern einen effektiven Nichtraucherchutz, sind sachlich gut begründet und damit rechtssicher.**

# Termine

## **Distriktvorstandssitzung**

Di, 5.6.2012, 19:30 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock

## **Landesparteitag**

Sa, 9.6.2012, 10 Uhr  
CCH

## **Senator vor Ort: Frank Horch**

Mo, 11.6.2012, 19:30 Uhr  
Ort: Kammerspiele  
Thema: „Hamburgs Wirtschaftsmotor: Der Hafen!“  
Gemeinsame Veranstaltung mit Ha/Ro

## **Stammtisch**

Di, 19.6.2012, 20 Uhr  
Ort: Hardys, Tresckowstraße/Eichenstraße

- Sommerpause -

## **Distriktvorstandssitzung**

Di, 7.8.2012, 19:30 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock

# Kontakte im Distrikt E-Süd

## **Distriktvorsitz:**

Oliver Trede

Fon: 40 19 53 63

Mail: tredeo@web.de

## **Stellv. Distriktvorsitz**

Petra Löning

Fon: 49 10 339

Mail: petraloening@web.de

## **Arbeitskreis Grundsatzfragen**

Oliver Trede

Fon: 40 19 53 63

Mail: tredeo@web.de

## **Arbeitskreis Politik vor Ort**

Kristin Biesenbender

Fon: 46 06 94 90

Mail: kristin.biesenbender@web.de

# Geburtstagswünsche

*Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai/Juni  
und wünschen viel Gesundheit.*

Gerhard Brandt-Kruth, Manfred Bruer, Volker Bruns, Mark Buschke, Gerald Dehlow, Ralf Deppe, Dirk Enzmann, Christoph Essert, Markus Götze, Dominik Groß, Tim Hallbauer, Thomas Henning, Günter Karl, Lutz-Armin Krawinkel, Diedrich Luhrmann, Nina Lund, Kenan Mujkic, Matthias Müth, Sven Neuwerk, Frank Plümer, Jan Pörksen, Carsten Rethwisch, Christoph Reuß, Monika Sauter, Henning Schuckmann, Rudolf Schulmeister, Merlin Singhoff-Struckmeyer, Georg Stucke, Jörg Tresp, Rawan Zoubi, Joachim Betz, Juergen Kalitzky, Michael Stöger, Ingrid Nümann- Seidewinkel, Bruno Müller, Eckhard Lieb, Anne Schum, Manfred Buhr, Anke Pörksen, Nanje Täuscher, Kristina Junginger, Leyla Emanet-Taskan, Alexander Nienhaus und Traute Krüger sowie Martin Kutz, Evelyn Ehlers, Jens Oldenburg, Petra Müller, Svend Brodersen, Marica Vogt, Heike Schmidt, Sukeina Mochkabadi, Frank Löffler, Heidrun Schaller, Björn Jettka, Christian Rowe, Lea Wilhelms, Cecile Kronitz, Rolf Werner, Annemarie Schrader

Steife Brise

Redaktion:  
Oliver Trede & Kristin  
Biesenbender  
SPD-Distrikt Eimsbüttel-Süd  
Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH  
Vertrieb: Per Email oder Post  
Druck: K-Kubrik, Aufl.: ca. 160

---

<http://spd-eimsbuettel-sued.de/>

## ***Terminvorschau Herbst 2012:***

**Sommerfest E-Süd & Niendorf am 11. August (Café SternChance)**

**Kinderfest E-Süd/Altona Nord am 26. August (vorrausichtlich)**

**Erste Mitgliederversammlung am 28. August**

**Klausurwochenende: 9.-11. November (Hitzacker)**